



St. Katharinen

Bergkirchen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

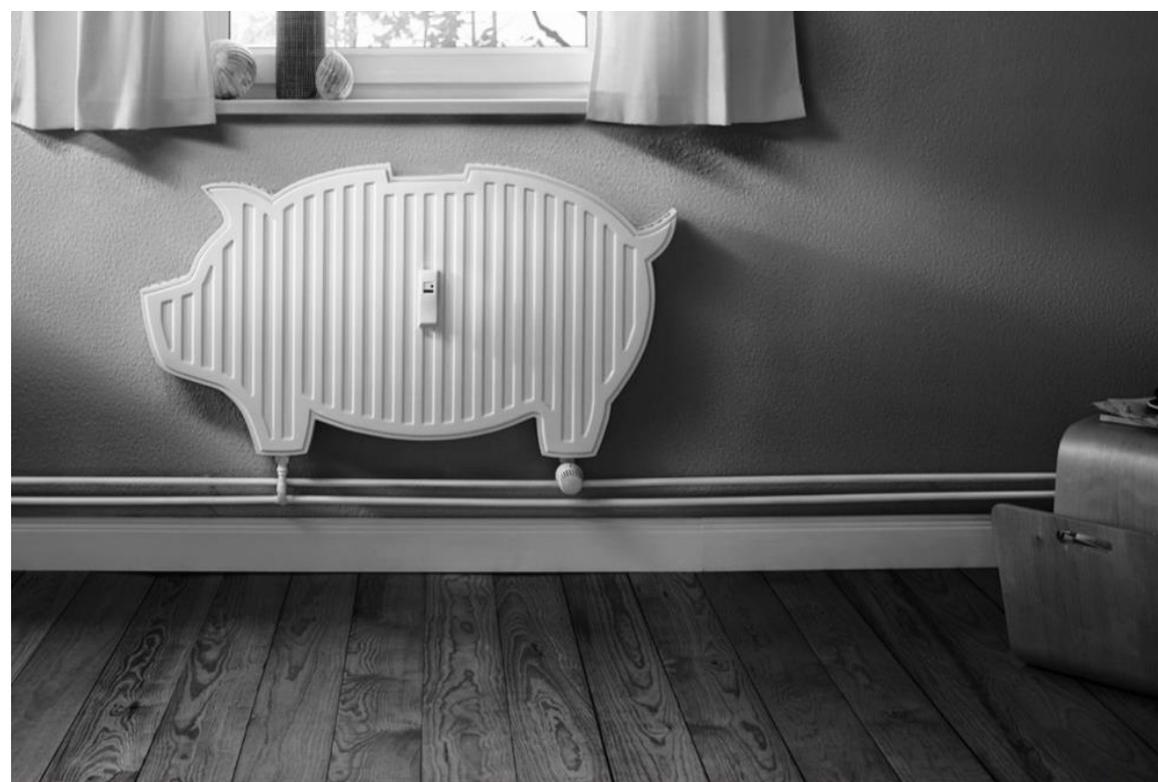


Danke!

Gemeindeleben

Ausblicke - Rückblicke

September - Oktober - November 2025



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222



Besinnung	Glück und Seligkeit von Pastor Reinhard Zoske	5
Seeprovinz	Kooperationsprozesse in der Landeskirche	6-7
	Studienreise: 20 PastorInnen der Landeskirche in London	8-9
Rückblicke	Chorfest im Juni	10-11
Im September		
07.09.2025	Kapellenweihfest mit Landesbischof	12
21.09.2025	Musik. Sonntagsspaziergang: Gitarrenmusik	13
14.09.2025	Café Weitblick: Saisonende und Rückblick	14-15
14.09.2025	Tag des offenen Denkmals im Kirchspiel Bergkirchen	16-17
	Erntedank-Gottesdienste 2025	18
	Diakoniesammlung: Jede*r braucht Hilfe. Irgendwann.	19
Rückblicke	Grüßworte des Landesbischof – 25 Jahr-Feier Kreuz 2000	20-21
Im Oktober		
	Gesegnetes Land	22-23
12.10.2025	Segnungs-Gottesdienst zum Welthospiztag	23
	Herbst-Gedicht	23
Hospizarbeit	Bildungsangebot des Hospizvereins Schaumburg-Lippe e.v.	24
19.10.2025	Gedenkkonzert im Trauercafé Hohnhorst	25
	Wir stellen vor: Petra Hucke	25
Rückblicke	Jubelkonfirmation vom 15. Juni 2025	26-27
November		
23.11.2025	Gedenken an die Verstorbenen	28-29
19.11.2025	Buß- und Betttag	29
Bibel-Impulse	Krieg und Frieden / Bibelstellen und Fürbitte	30-31
Rückblicke	Vergissmeinnicht / Sonntagsspaziergang / Tauferinnerung	32-33
Adventszeit		
30.11.2025	Adventsbasar zum 1. Advent	34
freitags	Lebendiger Advent	34
	Wiedereintritt in die Kirche – ein Platz für dich.	35
Gottesdienste	September – Oktober – November	36-38
Terminkalender	und Gute Aussichten	39
Termine	Veranstaltungen unserer Seeprovinzgemeinden	39
Geburtstage	September – Oktober – November	41-45
Freud u. Leid	Mai – Juni – Juli	45
Gebetsecke	Segen zur Erntezeit	44
Ansprechpartner / Kontakte		46



Viele Menschen wissen,
dass sie unglücklich sind.
Aber noch mehr Menschen wissen nicht,
dass sie glücklich sind.

Albert Schweitzer



Glück und Seligkeit

Viele kennen das alte Märchen „Hans im Glück“, das die Gebrüder Grimm aufgeschrieben haben und uns seit Generationen etwas über Glück und Seligkeit erzählt. Hans ist der, der den Lohn seiner harten Arbeit, einen kopfgroßen Goldklumpen, stückweise eintauscht: Pferd, Kuh, Schwein, Gans, Schleifstein. Und nachdem dieser in den Brunnen gefallen ist, dankt er Gott, dass er die Sorge um Besitz und Reichtum los ist und geht fröhlich und frei nach Hause. Was für ein Glück!

In einer meiner Sommergottesdienst-Predigten (wir hatten uns vorgenommen, über das Glück zu predigen), sagte ein ganz aufgeschlossener Zuhörer über den *Handel*, dass ja aber gerade der, der etwas aushandelt nicht über den Tisch gezogen werden möchte, um am Ende ohne etwas dazustehen. So weiß Jesus in seiner Bergpredigt einen Vergleich dazu zustellen, wenn er sagt: „Glückselig seid ihr, die ihr arm seid; denn euch gehört das Reich Gottes.“ (Lk 6,20 / Mt 5,3).

Ob Hans oder wir selbst: Wer der Botschaft „Vertrauen auf Gott“ Glauben schenkt, erfährt in diesem Glauben, mitten in seiner Armut – und gerade ihretwegen – Befreiung und Freude. Wie Hans, der am Ende mit leeren Händen, aber mit leichtem Herzen geht.

Aber, so Jesus Christus, ist dies der Weg zu wahren Reichtum. Zur Freiheit allem Materiellen gegenüber und damit der Weg zum Glück. Denn Gott macht mein Herz, meine Seele, mein Leben reich mit Gütern, wie Zufriedenheit und Freiheit. Wer Gottes Wort Glauben schenkt, wer Gott in seine Lebensstruktur mit aufnimmt, den macht er glücklich.

Wer so, wie Hans im Glück nicht immer alles festhalten will, sondern loslassen lernt, der wird sich in seinem All- und Sonntag leichter tun, die Wende zum Glücklicherem wahrzunehmen oder wenigstens einzuleiten. Denn unser wahres Glück liegt nicht in dem, was wir besitzen, sondern in dem, der uns hält – Christus.

Herzliche Grüße, Pastor Reinhard Zoske



Kooperationen

in der Schaumburg-Lippischen
Landeskirche und
den Seeprovinzgemeinden



Kirchengemeinden im Kirchenbezirk West
Blau – Kooperationsräume 1, 2, und 3

Kirchengemeinden im Kirchenbezirk Ost
Grau – Kooperationsräume 4 und 5

Die Veränderung der kirchlichen Landschaft macht auch vor unserer Landeskirche nicht halt. Schon mehrfach haben wir über die Kooperationsprozesse berichtet. Insgesamt ist die Landeskirche Schaumburg-Lippe in fünf Kooperationsräume unterteilt. Als Seeprovinz gehören wir zum Kooperationsraum 5 mit den Gemeinden Großenheideborn, Steinhude, Altenhagen-Hagenburg, Bergkirchen u. Sachsenhagen.

Insbesondere der demographische Wandel und die zunehmenden Austrittszahlen führen dazu, dass unsere Landeskirche Maßnahmen ergreifen muss, damit wir auch weiterhin handlungsfähig bleiben und uns auf die Zukunft ausrichten können. Mit der Abnahme der Mitgliederzahlen geht die Senkung der Kirchensteuereinnahmen einher. Das bedeutet ganz konkret: Wir können nicht mehr alle kirchlichen Gebäude finanzieren. Wir befinden uns also gerade in einem Sondierungsprozess: Welche Gebäude können, müssen, wollen wir halten? Ganz unabhängig von der finanziellen Situation ist die Tatsache, dass in den nächsten



Jahren überdurchschnittlich viele Pastor*innen, die zu den sogenannten „Baby-Boomern“ zählen, in den Ruhestand gehen. Die Anzahl derer, die in den Pfarrberuf nachrücken, ist viel zu gering, als dass diese Stellen auch nur annähernd neu besetzt werden könnten. Hinzu kommt, dass sich auch die Bereitschaft, ein Ehrenamt über einen längeren Zeitraum zu übernehmen, verändert hat. Viele sind bereit, sich punktuell oder für zeitlich begrenzte Projekte einzubringen. Für einen Zeitraum von sechs Jahren im Gemeindegemeinderat oder Kirchenvorstand möchten sich nur noch wenige verpflichten.

Die Frage ist: Wie können wir in einer sich derart verändernden Kirche verlässlich dafür sorgen, dass wir die frohe Botschaft von Jesus Christus und der Liebe Gottes weitergeben können? Wie können wir auch in Zukunft als Kirche eine Bedeutung für die Menschen haben?

Langfristig wird es nicht mehr möglich sein, an jedem Sonntag einen Gottesdienst in jeder Gemeinde zu feiern. Wir müssen also zusammenwachsen und uns in unserem Kooperationsraum immer mehr als eine Gemeinde verstehen. Es wird in Zukunft immer selbstverständlicher werden, dass wir Gottesdienste auch in anderen Gemeinden besuchen. Und wir dürfen uns darauf freuen, dass wir da auch eine Vielfalt geboten bekommen, weil wir unterschiedliche Pastor*innen hören und sehen werden. Es wird auch künftig in unserem Kooperationsraum immer Ansprechpartner geben, die da sind, wenn Sie jemanden brauchen und ein Anliegen haben. Vielleicht gibt es nicht mehr in jeder Gemeinde einen Frauen- oder Männerkreis. Aber wir werden uns bemühen, Sie dabei zu unterstützen, dass Sie auch die Angebote in anderen Gemeinden wahrnehmen können. Mit Fahrgemeinschaften oder von uns organisierten Fahrdiensten ist es möglich, dass Sie auch Angebote in anderen Gemeinden erreichen.

Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen in den nächsten Jahren so eng zusammenzuwachsen, dass wir uns in der Seeprovinz als eine Gemeinde verstehen, deren Geschicke dann auch von einem „Kirchenvorstand-See-provinz“ geleitet werden. Auf diesem Weg bitten wir Sie um Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung.

Pastor Karsten Dorow, Großenheidorn



5 Tage England – London / Coventry

Studienreise unserer Pastorinnen und Pastoren

Vom 16. bis 19. Juni haben sich über 20 Pastor*innen unserer Landeskirche gemeinsam mit der Synodenpräsidentin Daniela Röhler und unserem Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf zu einer Studienfahrt auf den Weg nach England gemacht. Es waren fünf intensive Tage, an denen wir mit verschiedenen Vertreter*innen unterschiedlicher Gemeinden und Organisationen ins Gespräch gekommen sind. Die Situation dort ist ähnlich wie auch bei uns. Die Mitgliederzahlen sinken und damit einher geht die Frage nach der Relevanz der Kirche für die Menschen und die Gesellschaft.

Am ersten Tag unserer Reise haben wir die St. Johns Church in Hoxton, einem Stadtteil von London, besucht. Pastor Graham Hunter empfing uns vor „seiner“ Kirche, und bat uns hinein. Die Kirchenbänke waren ausgebaut, die Kanzel zur Seite geschoben. Der Altarraum war so hergerichtet, dass dort eine Band genügend Platz findet. Wir nahmen auf bequemen Stühlen Platz und folgten der Präsentation von Graham Hunter auf den fest installierten Leinwänden. Und als ich da saß dachte ich: „Ja, wenn sich die Umstände ändern, dann muss sich unsere Kirche möglicherweise auch stärker wandeln als bisher, ohne dabei den Kern ihrer Botschaft zu verlieren.“ Aber dass solche meist äußerlichen Veränderungen kein Erfolgsgarant dafür sind, dass einem am Sonntagmorgen die Gottesdienstbesucher plötzlich die Bude ein-

rennen, ist Pastor Graham Hunter natürlich auch klar. Deshalb verfolgt er zudem auch die Strategie, dorthin zu gehen, wo die Menschen sind und leben. Die Zeiten sind vorbei, in denen die Kirche darauf warten kann, dass die Menschen sich auf den Weg machen und kirchliche Angebote suchen. Die Frage muss vielmehr lauten: Wo findet die Kirche die Menschen und wie kann sie ihnen in ihrem Leben als relevante Größe begegnen?

Mich hat diese Begegnung dazu angestoßen, noch einmal in aller Demut stärker darauf zu schauen, wo und wie wir als Kirche den Menschen dienen können. Dazu sollten wir möglicherweise noch einmal einen stärkeren Fokus auf unser diakonisches Profil legen.

Natürlich könnte ich noch viele Seiten über spannende und interessante Programmpunkte und Begegnungen dieser Reise schreiben, aber ich habe die mit der Redaktion verabredete A5-Seite schon längst überschritten. Zum Schluss sei noch gesagt: Neben all den fantastischen Programmpunkten der Reise hat es der Dienstgemeinschaft unter den Pastor*Innen (und allen anderen, die dabei waren) sehr gutgetan, dass wir gemeinsam unterwegs waren. In diesen fünf Tagen haben sich manche von uns noch einmal auf eine ganz neue Weise kennen und schätzen gelernt. Es war also in vielfacher Weise eine sehr lohnenswerte Studienreise.

Karsten Dorow, Pastor in Großenheidorn



*Eindrücke von
Pastor Rainer
Diekmann,
Sachsenhagen*

Foto: privat

5 Tage „Merry Old London“

Nachdem ich mich daran gewöhnt hatte, beim Überqueren der Straße zuerst nach RECHTS zu schauen, war London ein sehr schönes Erlebnis. Die Stadt selbst hat mich beeindruckt durch das Zusammenspiel von historischen und futuristischen Bauten. Unsere Besuche in den verschiedenen Gemeinden und Verbänden haben imponiert. Mir ist v.a. aufgefallen, dass jede Gemeinde, jeder Verband ein Programm hat. Darin finden sich drei bis fünf Schlagworte, die kurz und prägnant das Handeln, das Engagement bzw. das Ziel beschreiben. Drei Grundfragen tauchten dabei immer wieder auf: What – Why – How? Was tun wir? Warum tun wir es? Wie tun wir es?

Damit konnten die Verantwortlichen genau beschreiben, was ihre Gemeinschaft ausmacht, worin ihre Besonderheit besteht und warum sie richtig sind an dem Ort, an dem sie sind. Immer gehörte ein soziales Projekt mit zum Programm: Hilfe für die Menschen direkt vor Ort. Das hat mich beeindruckt. So ein Programm oder Grundsatzpapier kann ich mir gut auch für unsere Kirchengemeinden bzw. unseren Kooperationsraum vorstellen.

What, Why, How? - Vielleicht können wir in den kommenden Monaten gemeinsam darüber nachdenken. Ich würde mich darüber freuen.

Rückblicke – Chorfest am 1. Juni 2025





Singen mit Weitblick



Fotos: Ulrike Brandes



Brot, das des Menschen Herz
stärkt, und Wein,
der das Herz erfreut.

Psalm 104, 15

Kapellenweihfest – ein Fest mit Herz und Tradition

mit Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf

→ So, 07.09.2025 um 17 Uhr – Kapelle Winzlar

Seit vielen Jahren feiern wir in Winzlar alle zwei Jahre das Kapellenweihfest – ein besonderes Dank- und Freudenfest an unserer Kapelle, die 1740 erbaut wurde. Und auch in diesem Jahr laden wir herzlich dazu ein: Am Sonntag, den 7. September beginnen wir um 17 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst. Besonders freuen wir uns, dass Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf diesen Gottesdienst mit uns feiern wird. Lassen Sie uns gemeinsam, danken und die gute Gemeinschaft genießen!

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei einem Dämmerstücken mit Brot, Käse und Wein beisammenzubleiben. So leben wir, was der Psalm 104 so schön ausdrückt: „Brot, das des Menschen Herz stärkt, und Wein, der das Herz erfreut. Psalm 104₁₅“

Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen und euch mitfeiern – im Gottesdienst, bei Begegnungen, Gesprächen und in froher Gemeinschaft.

Vielsaitiges Konzert in Bergkirchen

Musikalischer Sonntagsspaziergang mit zwei Gitarrenensembles

→ So, 21.09.2025 um 15 Uhr, St. Katharinen-Kirche Bergkirchen

Am Sonntag, den 21. September laden zwei Gitarrenensembles zu einem Konzert um 15 Uhr in die St.-Katharinen-Kirche in Bergkirchen ein.

Zum einen spielt das klassische Gitarrenensemble „Apoyandos“ aus Rinteln unter der Leitung von Wolfgang Wicklein barocke Klänge von Händel und spanische Tänze. Zum anderen spielt das „Gitarren Ensemble Hannover-Nord“ aus Hannover ein gemischtes Programm von spanischer bis hin zu moderner minimalistischer Musik.

Im Oktober und November setzt der Sonntagsspaziergang erstmal aus.



Foto: Gitarren-Ensemble Hannover-Nord

Rückblicke – Café Weitblick 2025



St. Katharinen Bergkirchen

**KirchenCafé
Weitblick**

Hinter der St. Katharinen Kirche
jeden Sonntag von 15 – 17 Uhr



Fotos: Ulrike Brandes, Udo Platz, Reinhard Zoske



Café Weitblick – Saison geht zu Ende

Letzter Termin für das KirchenCafé 2025

→ **So, 14.09.2025, hinter der Kirche Bergkirchen**

Nun geht das Café Weitblick in dieser Saison langsam dem Ende zu. Und schon heute können wir sagen, dass unser KirchenCafé wieder einmal gut angenommen wurde – sowohl von Gästen aus unserem näheren Umfeld als auch von Gästen aus der Ferne. Unermüdlich buken und backen unsere Teams und Freundinnen – auch aus der Nachbargemeinde – viele leckere Torten, wofür wir besonders dankbar sind! Und auch unser Pastor beteiligt sich: wer Espresso möchte, bekommt auch diesen oder ein anderes leckeres Getränk geht durch die Runde. Bei Regenwetter fand unser Café in der Kirche statt – unserem Team fällt immer etwas ein.

Das letzte gemeinsame Kaffeetrinken in diesem Jahr gibt es am Tag des offenen Denkmals, am Sonntag, den 14. September mit Gottesdienst und Tango-Tanz ab 14 Uhr.



Das romanische Langhaus der St. Katharinen-Kirche wurde bereits im 12. Jahrhundert erbaut. Weitere Teile der kreuzförmigen Saalkirche erfolgten im gotischen Stil in mehreren Zeitabschnitten von West nach Ost.

Foto: Alexandra Blume

Tag des offenen Denkmals

Tango-Gottesdienst, Café Weitblick, Trompeten-Konzert u.v.m.

→ **So, 14.09.2025, im Kirchspiel Bergkirchen**

Der „Tag des offenen Denkmals“ findet in Schaumburg alle sieben Jahre in der Region am Steinhuder Meer statt. In diesem Jahr können Sie sich in der Seeprovinz auf Spurensuche vergangener Jahrhunderte in 29 beteiligten Denkmalen begeben. Und natürlich sind auch wir, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen, mit unseren sakralen Denkmalen dabei:

St. Katharinen-Kirche Bergkirchen

Die Kirche ist ab 8 Uhr geöffnet. Um 14 Uhr sind Sie zu einem Gottesdienst eingeladen, der durch ein **Tango-Tanzpaar** aus Marks Tanzschule, Bückeberg begleitet wird. Anschließend können Sie sich im **Café Weitblick hinter der Kirche** mit Kuchen und Torten, sowie Heiß- und Kaltgetränken stärken.

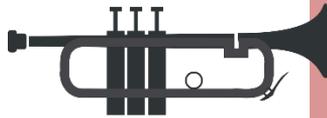
→ **14 Uhr, Gottesdienst mit Tango-Tanz**



Flyer informieren über die Prinzipalien im Kircheninnenraum. In der Kirche können Sie die drei Kirchspiel-Ortschroniken erwerben.

→ 16:30 Uhr, **Konzert mit dem Trompeten-Ensemble „Duo Simili“**

Das **Trompeten-Ensemble „Duo Simili“** präsentiert um 16:30 Uhr ein einstündiges Konzert und erzählt dabei von stillen Landschaften, großen Gefühlen und fantastischen Welten. Dabei verschmelzen berühmte Film-melodien mit stimmungsvollen Miniaturen u.a. mit Musik von John Williams und Allen Vizzutti.



Jahrtausendkreuz

Das Kreuz in der Landschaft mit seiner schönen Aussicht lädt zur Rast ein. Am Kreuz befindet sich ein QR-Code zum Eintragen in ein **digitales Gästebuch**. Ein Stand informiert über das Jahrtausendkreuz sowie **Kreuze** im Allgemeinen. Um 16 Uhr können Kinder auf einem **Entdeckerpfad** auf Spurensuche gehen.

→ 16 Uhr, **Kinder-Spurensuche-Entdeckerpfad**

Kapelle Winzlar



Die Kapelle ist ganztägig geöffnet. Ein Flyer beschreibt die Exponate, dazu gibt es Informationen zur Geschichte der Kapelle.

Weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals unter: schaumbergerlandschaft.de



Das Jahrtausendkreuz wurde im Jahr 2000 zu Himmelfahrt im Rahmen eines Gottesdienstes eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben.



Die schlichte, aber stimmungsvolle kleine Fachwerkkapelle wurde im Jahr 1740 erbaut und 1983 restauriert.

Erntedank

Gottesdienste 2025

Kinder-Erntefest

mit Einzug der Kinder-
Erntekrone unserer
Winzlarer Sonnenkäfer

→ So, 28.09.2025, 10 Uhr –
Kapelle Winzlar



→ So, 14.09.2025, 10 Uhr – Grüne Mitte, Wölpinghausen

→ So, 21.09.2025, 10 Uhr – Hartmanns Scheune, Bergkirchen

Erntedank-Festgottesdienst

mit Einführung unseres Posaunen-Chorleiters Daniel Nickels
und anschl. Erbseneintopfessen

→ So, 05.10.2025, 10 Uhr – Kirche Bergkirchen





„Woche der Diakonie“ und Diakoniesammlung im September

Nichts könnte besser auf unsere Beratungsarbeit passen als die Jahreslösung 2025. In all unseren Gesprächen versuchen wir mit den Klientinnen und Klienten auf die positiven Dinge zu schauen, auf das, was gelingt, was uns stark macht oder uns weiterhelfen kann. Dabei geht es nicht um die Verneinung von Problemen, sondern darum wieder Gestaltungsspielräume zu entdecken. Gerade die Arbeit in der Lebens-, Paar- und Familienberatung leistet in schwierigen Lebensphasen Unterstützung. Sie begleitet bei Beziehungskrisen, persönlichen Schicksalsschlägen, verfahrenen Lebenssituationen und vielen mehr. Das Arbeitsfeld ist Teil unseres seelsorgerlichen Auftrags als Kirche, das leider nicht vollumfänglich aus Drittmitteln zu finanzieren ist.

Ihre Spende ermöglicht es uns, auch weiterhin für Menschen in Notlagen da zu sein. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Spendenkonto bei der Sparkasse Schaumburg:
DE44 2555 1480 0470 1427 87
Verwendungszweck: Diakoniesammlung 2025

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe e.V.
Bahnhofstr. 16, 31655 Stadthagen, Tel. 05721 / 99 30 0
info@diakonie-sl.de • www.diakonie-schaumburg-lippe.de



**Ihre
Spende
hilft
helfen!**



Foto: Josef Kalkusch



Grußworte des Landesbischofs

zur 25-Jahr Feier „Kreuz in der Landschaft“

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.“ (Epheser 1,3)

Liebe Fest- und Jubiläumsgemeinde,

es gibt besondere Segensorte. Orte, an denen uns Gottes Nähe fast greifbar erscheint; Orte an denen wir ahnen: Wir sind beschenkt. Nicht aus eigenem Verdienst, sondern aus der Fülle der Gnade, die uns in Christus zugesagt ist.

Ein solcher Ort liegt auf dem Bergrücken oberhalb des Steinhuder Meers. Wer dort steht, spürt den Wind, sieht die Weite, und kann manchmal über das Sichtbare hinausblicken. Inmitten dieser Landschaft erhebt sich seit 25 Jahren ein Kreuz – schlicht und zugleich eindrücklich. Weit in den Himmel hineinragend. Nahe der Bergkirchener Katharinenkirche, die sich bis in das 12. Jahrhundert zurückverfolgen lässt, ist es ein modernes Glaubenszeugnis – aus der Ferne gut sichtbar, einladend zur Einkehr.

Ein Kreuz mit einer Christusfigur. Aber hier hängt nicht der leidende Jesus am Kreuz. Vielmehr scheint Christus vor dem Kreuz zu stehen, die Arme weit geöffnet. Christus der Auferstandene, der Segnende.

Damit wird das Kreuz in der Landschaft zu einem Bild dessen, was der Epheserbrief uns zuspricht: Wir sind gesegnet – nicht irgendwann, sondern jetzt. Nicht irgendwo, sondern hier. Nicht sparsam, sondern „mit allem geistlichen Segen im Himmel“.

Wir sind heute dankbar, dass dieses Kreuz nun seit der Jahrtausendwende an diese Einladung erinnert. Es lädt ein zum Innehalten, zum Schauen, zum Gebet. Es erinnert daran, dass Glaube nicht nur in Kirchenräumen geschieht, sondern überall dort, wo wir unsere Herzen öffnen – für Gottes Gegenwart, für seine Liebe, für seinen Frieden. Vielleicht ist genau das die Kraft dieses Ortes: Er spricht leise – durch Ausblick, Licht, Stille. Und doch sagt er deutlich, was wir so oft vergessen: Wir sind nicht allein unterwegs. Wir sind gesegnet. Von einem Gott, der mitgeht – und der immer wieder neue Horizonte auf tut.

So danken wir heute nicht nur für ein Kreuz aus Metall und Stein. Wir danken für das, was es in uns zum Klingen bringt. Und für den, der uns segnet – mit allem geistlichen Segen, im Himmel und auf Erden. Und wir hoffen, dass das Kreuz in der Landschaft weiter einladen wird: zu einem kurzen, stillen Gebet, einem tröstenden Blick nach oben oder einfach zum bewussten Wahrnehmen der Schönheit der Landschaft.

Mit herzlichem Gruß – Oliver Schuegraf, Landesbischof



Zu Gast: Unser ehemaliger Landesbischof Jürgen Johannesdotter.
Foto: Ulrike Brandes



Fotos: Ulrike Brandes



Gesegnetes Land

Bei jedem Weg, den ich gehe, kann ich einem kleinen Stück zutrauen, gesegnetes Land zu sein. Ich verlangsame meine Schritte und setze bewusst einen Fuß vor den anderen. Wie sieht der Himmel über mir aus? Azurblau oder eher schiefergrau? Und was ist mir heute schon von oben her zugefallen?

Wenn mir jemand begegnet, lächle ich ihm oder ihr zu. Der Malerin, die eine Fassade streicht und dabei pfeift. Dem Herrn im Wintermantel, der schwer an seinen Einkaufstaschen schleppt. Vielleicht nehmen sie das Lächeln mit und geben es weiter.

Ich denke an die, die mir vertraut sind. Manche wohnen gleich um die Ecke, andere sind weit weg, ich werde sie lange nicht sehen. Die einen haben eben ein Baby bekommen, kurze Nächte und doch Schweben im Glück. Für andere ist das Leben mühselig, eine ist vom Beruf gestresst, einem anderen steht eine Operation bevor. Ich stelle mir vor, dass ich einen Lichtstrahl vom Himmel an sie schicken kann.

Dann schaue ich mich um nach dem, was sich am Rand entdecken lässt. Ein Junge hüpfte pfeifend an mir vorbei. Sein Lied kenne ich nicht. Hunde beschnuppern einander, während ihre Besitzer:innen sich über das Wetter unterhalten.



Herbst

Der Herbst mit seinen sanften Farben tut meiner strapazierten Seele gut. Sie streicheln fast vergessene alte Narben und geben mir zum Leben wieder Mut.

Über einen Zaun schaut eine Dahlie in Rosé. Ein Junge hüpfte pfeifend an mir vorbei. Sein Lied kenne ich nicht. Wofür möchte ich ein „Danke“ zum Himmel schicken?

Gesegnetes Land, wo immer ich gehe. Überall könnte es sein, in meiner Nähe, an jedem Ort, zu jeder Zeit. Es wahrzunehmen, verändert meinen Tag. Und wer weiß, vielleicht sogar mein Leben.

Tina Willms

So sehr wir auch von Sommersonnenstrahlen träumten hat doch im Leben alles seine Zeit, das Säen und das Ernten – das Lachen und die Traurigkeit.

Herbstsonne leuchtet in den Bäumen gelb, rot, orange – ein Farbenrausch, die Natur, sie hat nun Zeit zum Träumen der Mensch bestellt sein Winterhaus.

Ich hoffe, dass in all dem Treiben der Mensch die Seele nicht vergisst, sie ist es, sie wird ewig bleiben, an die der Herrgott uns/euch misst.

Unbekannte Verfasserin

Heimat für alle! Segnungs- Gottesdienst zum Welthospiztag

→ So, 12.10.2025, 10 Uhr – Kirche Bergkirchen

Jeder von uns kann jederzeit zu einem Pflegefall werden. Es ist von Nöten, uns mit der Frage von begleiteter Endlichkeit auseinanderzusetzen.

**Mitarbeiter*innen der Hospizgruppe
begleiten Bewohnerinnen.**





Hospiz ist Leben!

Bildungsangebote des Hospizverein Schaumburg-Lippe e.V.

Wir bieten eine bunte Palette an Fortbildungen rund um die Trauer- und Hospizarbeit an, und jeder ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen:

- Sa 13.09.2025 – 9:30-17:00 Uhr – (VA-Ort s. Homepage)
Gefühle werden nicht dement
- Fr 26.09.2025 – 17:00-21:00 Uhr und
Sa 27.09.2025 – 9:00-16:00 Uhr – Pfarrhof Bergkirchen
Stress – Kommunikation – Konfliktbearbeitung
- Sa 11.10.2025 – 10:00-16:00 Uhr – (VA-Ort s. Homepage)
Begleitung am Lebensende – mit Musik
- Di 11.11.2025 – 18:00-21:00 Uhr – (VA-Ort s. Homepage)
Sexualität – ein Thema in der Hospizarbeit?
- Sa 15.11.2025 – 10:00-17:00 Uhr – (VA-Ort s. Homepage)
Selbstpflege und Aromapflege

Das gesamte Jahreskursprogramm mit genauen Informationen und Anmeldeformular, erhalten Sie beim

HOSPIZVEREIN SCHAUMBURG-LIPPE E.V.

Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen

Tel.: (0 50 37) 96 90 20

Bürozeiten Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr

www.hospizverein-schaumburg.de



Ambulanter Hospizdienst: (0176) 89 91 39 96

Birgit Homes – koordinatorin@hospizverein-schaumburg.de



Gedenkkonzert im Trauercafé „Nicht allein“

→ So, 19.10.2025 um 15 Uhr – Gemeindesaal Hohnhorst

Loslassen; wenn man festhalten möchte. Weitergehen, wenn man stehen bleiben möchte. Wir möchten uns an die Menschen erinnern, die von uns gegangen sind. Lassen Sie uns in Worten und Liedern eine Zeit der Stille, Trost und Zuversicht erleben.

Das Team vom Trauercafé „Nicht allein“ lädt ein zu einem Gedenkkonzert im Gemeindesaal der Ev. Martinsgemeinde in Hohnhorst, Heimstraße 1. Danach findet sich noch Zeit für einen kleinen Imbiss und Gespräche. Anmeldung bei: Ute Hennecke 05723/7089380 oder Pfarrbüro Hohnhorst 05723/81135

>> Wir stellen vor:

Mein Name ist Petra Hucke, ich bin 48 Jahre alt, gelernte Kinderkrankenschwester, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Seit 2022 bin ich Mitglied im Hospizverein Schaumburg-Lippe und engagiere mich im ambulanten Hospizdienst Wegbegleiter.



Wie ich dazu gekommen bin? Eigentlich wollte ich nur einen „Letzte Hilfe“-Kurs besuchen, um einen ersten Einblick in die Hospizarbeit zu bekommen. Doch anstelle des geplanten Kurses nahm mich die damalige Koordinatorin Christiane Piehl direkt in die Ausbildung zur ehrenamtlichen Sterbebegleiterin auf. Das war eine Herausforderung, der ich mich aber gerne gestellt habe.

Die Arbeit mit älteren, sterbenden Menschen unterscheidet sich natürlich sehr von meiner früheren Tätigkeit mit Kindern. Dennoch – oder gerade deshalb – macht sie mir große Freude. Ich bin immer wieder tief berührt von der Dankbarkeit der Menschen und ihrer Angehörigen, die wir begleiten dürfen.

Seit 2024 unterstütze ich außerdem unsere aktuelle Koordinatorin Birgit Homes bei der Büroarbeit im Verein.



Foto: © Claudia Nürnberger

St. Katharinen

Bergkirchen

Goldene – Dieter Fröhlich, Ulrike Garbe, Marie-Ilona Gerberding, Heike Otto, Wilfried Schrage, Carola Stahlhut, Uwe Teichmann, Andreas Wicke



Foto: © Claudia Nürnberger

Diamantene –
Brigitte Dreyer,
Hebert Franke,
Gerda Hasemann,
Horst Priebe,
Anita Rabe,
Horst Riemer,
Ilse Vehling,
Walter Winkelhake,
Hannelore Wunnenberg



Foto: © Claudia Nürnberger

Eiserne – Ewald Blume, Werner Brandes,
Lothar Hensel, Ingrid Hoffmann,
Monika Netzel, Werner Plinke



Foto: © Claudia Nürnberger

Kronjuwelen –
Gertrud Lieker,
Erich Skatikat

Eiserne –
Heinrich
Brinkmann,
Ingrid Geweke,
Elfriede Koller
Edith Wulf



St. Katharinen

Bergkirchen

Foto: © Claudia Nürnberger



DEIN TOD IST MEHR BESTIMMT
ALS DEINE HOCHZEIT.
ES IST GUT, DESHALB SEELENPFLEGE
ZU BETREIBEN.

Foto: Ulrike Brandes

Gedenken an die Verstorbenen

Ewigkeitssonntag mit Kirchen-Café

→ So, 23.11.2025 um 15 Uhr – Kirche Bergkirchen



Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns in besonderer Weise an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Im Gottesdienst werden die Namen der Verstorbenen verlesen. Für jeden entzünden wir ein Licht der Erinnerung – das Sie im Anschluss gerne mit nach Hause nehmen können.

So wollen wir gemeinsam Ihrer Lieben gedenken und dabei Trost, Hoffnung und neue Kraft schöpfen. Denn wir glauben: Das Licht der Erinnerung verlöscht nicht – es leuchtet weiter in Gottes Ewigkeit. Wie Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)



Im Anschluss laden wir herzlich zum Kirchen-Café ein: Bei **Heißgetränken und Butterkuchen** ist Raum für Begegnung, Austausch und stille Gemeinschaft. Gerne können Sie auch den Friedhof besuchen, um dort in Ruhe Ihrer Verstorbenen zu gedenken.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen besonderen Tag mit uns begehen – in liebevoller Erinnerung und im Vertrauen auf Gottes Hoffnung.

Wissenswertes: Der Gedenktag geht auf die Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

Zum Ewigkeitssonntag

Mein Leben:
ein Raum,
gewebt in sein Wort.

Um mich
ein Haus aus Liebe,
die bleibt.

TINA WILLMS



Buß- und Betttag

Wochengottesdienst mit Posaunenchor

→ **Mi, 19.11.2025 um 18 Uhr** –

Kirche Bergkirchen

Der Buß- und Betttag lädt uns ein, innezuhalten – mitten im Alltag, mitten in unseren Gedanken.

Manchmal sind es Schicksalsschläge, die uns zum Stillstand zwingen: Krankheit, Verlust, Enttäuschung. Doch gerade dann können Wendepunkte entstehen – neue Wege öffnen sich, neue Hoffnung kann wachsen.

Im Gottesdienst wollen wir Gott unsere Sorgen anvertrauen, Kraft schöpfen und uns neu aufrichten lassen.

„SIEHE,
ICH WILL EIN
NEUES
SCHAFFEN;
JETZT
WÄCHST
ES AUF,
ERKENNT
IHR'S DENN
NICHT?“
JESAJA 43,19



Matthäus 24,6-12

Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn es muss geschehen. Aber es ist noch nicht das Ende. ⁷ Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort. ⁸ Das alles aber ist der Anfang der Wehen. ⁹ Dann werden sie euch der Bedrängnis überantworten und euch töten. Und ihr werdet gehasst werden um meines Namens willen von allen Völkern. ¹⁰ Dann werden viele zu Fall kommen und werden sich untereinander verraten und sich untereinander has-sen. ¹¹ Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen. ¹² Und weil die Missachtung des Gesetzes überhandnehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten. ¹³ Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig.

Bibel – IMPULSE:

Krieg und Frieden

Micha 4,3-5

Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zu-rechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflug-scharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wi-der das andere das Schwert erhe-ben, und sie werden hinfert nicht mehr lernen, Krieg zu führen. ⁴ Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum woh-nen, und niemand wird sie schre-cken. Denn der Mund des HERRN Zebaoth hat's geredet. ⁵ Ein je-des Volk wandelt im Namen sei-nes Gottes, aber wir wandeln im Namen des HERRN, unseres Got-tes, immer und ewiglich!



Krieg und Frieden

Fürbitte für den Frieden in der Welt

Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror. Wir erinnern uns an Leid und Verlust, zugleich aber richten wir den Blick auf die Hoffnung Gottes. Seine Verheißung bleibt: „*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen ... und der Tod wird nicht mehr sein*“ (Offb 21,4). In dieser Hoffnung beten wir um Frieden für unsere Welt.

Wir sehen die Bilder aus den Kriegsgebieten, hören von Toten, von zerstörten Städten und von der Angst der Menschen. Wir tragen diese Not im Gebet vor Gott, der der Gott des Friedens ist. Wir bitten ihn: Schaffe Frieden, wo Menschen Hass säen; stärke die, die helfen; und lass uns selbst Boten des Friedens werden, in kleinen Schritten, hier vor Ort. Denn Christus verheißt uns: *Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.*“ Lasst uns miteinander Fürbitte halten:

Gott des Lebens, wir bringen vor dich die Not dieser Welt.
Wir sehen die Bilder von Krieg und Gewalt,
von zerstörten Städten, von Geflüchteten, von Trauernden.
Wir klagen dir das Leid der Menschen in der Ukraine,
im Nahen Osten, im Sudan und an vielen anderen Orten,
die aus den Schlagzeilen verschwunden sind
und doch nicht zur Ruhe kommen.

Wir bitten dich: Tröste die Trauernden.
Schütze die Schwachen und Wehrlosen.
Stärke alle, die helfen, versorgen und Hoffnung schenken.
Schenke Einsicht und Weisheit den Mächtigen dieser Welt,
dass sie Wege des Friedens suchen
und nicht länger Hass und Gewalt schüren.

Und schenke uns selbst offene Augen und Herzen,
damit wir nicht gleichgültig werden, sondern beten, helfen
und dort, wo wir leben, Zeugen deines Friedens sind.

So rufen wir gemeinsam:
Herr, erbarme dich



Vergissmeinnicht-Gottesdienst



Fotos: Ulrike Brandes



Musikalischer
Sonntagsspaziergang
Orgelkonzert
mit Tasso Rudolph



Fotos: Peter Wellmann



St. Katharinen

Bergkirchen



Haarbergfest in Winzlar mit
Tauferinnerung





Adventsbasar im Pfarrhof Bergkirchen

→ So, 30.11.2025 – 13 Uhr, Gottesdienst Kirche Bergkirchen
mit dem Chor WiSchBeWö

Anschließend Eröffnung des Adventsbasars 2025 im Pfarrhof Bergkirchen unter musikalischer Begleitung des Posaunenchores.

Lebendiger Advent im Kirchspiel Bergkirchen

An vier Freitagen feiern wir gemeinsam in jeweils einem anderen Ort mit Kerzenschein, adventlichen Gedanken, Geschichten hören und Adventslieder singen, aber auch zusammen beten und den Advent in sich ankommen lassen bei Tee, Kakao, Punsch, Glühwein und Keksen.

→ Fr, 28.11.2025 – 17:30 Uhr, in Winzlar
Auf dem Brink

→ Fr, 05.12.2025 – 18 Uhr, in Bergkirchen
Bergkirchener Straße 9, bei Erika van de Logt

→ Fr, 12.12.2025 – 18 Uhr, in Wiedenbrügge
Alte Poststraße 1, bei Ingo Schramm

→ Fr, 19.12.2025 – 18 Uhr, in Wölpinghausen
Kleine Freiheit



Kirche – ein Platz für dich.

Wiedereintrittsstelle
auf dem Adventsbasar in Bergkirchen

→ So, 30.11.2025, im Pfarrhof Bergkirchen

Oft hören wir davon, dass Menschen aus der Kirche austreten. Doch genauso gibt es den anderen Weg: den Wiedereintritt. Denn Kirche ist nicht nur Institution – sie ist eine lebendige Gemeinschaft des Glaubens, die Türen stehen offen.

Gerade an Weihnachten spüren viele: Wir sehnen uns nach Frieden, Geborgenheit und Hoffnung. „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ – so klingt die Botschaft der Heiligen Nacht. Vielleicht ist das für Sie der passende Moment, wieder einen Schritt auf die Kirche und den Glauben zuzugehen.

Beim Adventsbasar im Pfarrhof Bergkirchen finden Sie dazu eine **Wiedereintrittsstelle**. Dort können Sie sich unverbindlich informieren, Fragen stellen und ins Gespräch kommen. Wir gestalten den Wiedereintritt so unkompliziert wie möglich – und heißen Sie herzlich willkommen, wenn Sie den Schritt wagen möchten.

Ein Kircheneintritt bedeutet: **Teil einer Gemeinschaft zu sein, die trägt – im Glauben, im Feiern, im Zweifel, im Leben**. Es bedeutet, wieder Kraft aus den Gottesdiensten, den Festen und aus dem Miteinander zu schöpfen.

Und: Auch außerhalb dieser Aktion stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung. Sprechen Sie mich gern an – ich freue mich auf Sie!

Pastor Reinhard Zosk



ZURÜCKKOMMEN.
ANKOMMEN.
WILLKOMMEN.

*Kirche – ein
Platz für dich.*

Ein Schritt
zurück –
und ein
neuer Anfang.

**WIEDER-
EINTRITT –
KLEINER
SCHRITT,
GROSSE
WIRKUNG.**

Mehr als
Tradition:
Kirche gibt
Halt.

**WIEDER
EINTRETEN.
WIEDER
DAZUGEHÖREN.**



Gottesdienste im September 2025

03.09.2025 Mittwoch 16 Uhr	Vergissmeinnicht-Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Bergkirchen
07.09.2025 Sonntag 15 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis Café Weitblick	Hinter der Kirche Bergkirchen
17 Uhr	Kapellenweihfest mit Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf	Kapelle Winzlar (Pastor Zoske)
14.09.2025 Sonntag 10 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Erntegottesdienst	Wölpinghausen Grüne Mitte
14 Uhr 15 Uhr 18 Uhr	Tag des offenen Denkmals-SeeProvinz Gottesdienst mit Tango-Musik Café Weitblick (letzter Termin d. Saison) Taizé-Gottesdienst	in, um und hinter der Kirche Bergkirchen
21.09.2025 Sonntag 10 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Erntegottesdienst (kein GD in Winzlar und Bergkirchen!)	Hartmanns Scheune Bergkirchen
15 Uhr	Musikalischer Sonntagsspaziergang Konzert: Gitarrenmusik aus fünf Jahrhunderten mit zwei Gitarrenensembeln	Kirche Bergkirchen
26.09.2025 Freitag 18 Uhr	Jugend-Gottesdienst Einführung v. Jugendreferent Pierre Lasch Anschl. Essen, Getränke, Begegnung	Petruskirche Steinhude
28.09.2025 Sonntag 10 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Winzlarer Kinder-Erntefest – Gottesdienst mit großen und kleinen Kindern	Kapelle Winzlar

» Zwischen goldenem Licht und fallenden Blättern lernt das Herz, Danke zu sagen.

Gottesdienste im Oktober 2025

05.10.2025 Sonntag 10 Uhr	Erntedank-Festgottesdienst gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung unseres Chorleiters Daniel Nickels – kein Gottesdienst in Winzlar	Kirche Bergkirchen mit anschl. Erbseneintopfessen
12.10.2025 Sonntag 10 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Segnungs-Gottesdienst zum Welthospiztag	Kirche Bergkirchen
	18 Uhr Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
19.10.2025 Sonntag 10 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Kapelle Winzlar
15 Uhr	Gedenkkonzert Trauercafé VA-Ort: Heimstraße 1, 31559 Hohnhorst	Gemeindesaal der Kirche Hohnhorst
26.10.2025 Sonntag 10 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
31.10.2025 Freitag 17 Uhr	Bläserserenade zum Reformationstag 100 Jahre Posaunenchor Hagenburg mit Posaunenchor Meerbrass, Michael Schütz, Bläser*innen der Landeskirche Schaumburg-Lippe und Landesbischof Dr. O. Schuegraf.	Kirche Hagenburg-Altenhagen

**Zeit-
umstellung**
25.10.2025
Die Uhren werden von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt.



**Tägliche
Telefon-
andachten**

Ruf doch mal an!

der Seeprovinz-Kirchengemeinden unter der Telefonnummer: **0 50 33 - 99 499 44**

Die Telefonandachten finden Sie auch als Audio-Dateien unter: <https://petruskirche-stehude.de/telefonandacht-andachtsarchiv/>



Gottesdienste im November 2025

02.11.2025 Sonntag 10 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gemeinsamer Gottesdienst – kein Gottesdienst in Bergkirchen	Kapelle Winzlar
07.11.2025 Freitag 18 Uhr	Laternenumzug für alle Kinder Ausrichter: Feuerwehr und Kirche Bergkirchen	Start: Feuerwehr Wölpinghausen
09.11.2025 Sonntag 18 Uhr	Drittletzter Sonntag Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
16.11.2025 Sonntag 9.45 Uhr 10 Uhr	Vorletzter Sonntag Volkstrauertag mit dem Posaunenchor Kranzniederlegung am Ehrenmal Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
11 Uhr	Volkstrauertag - Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal	Pastor Zoske Kapelle Winzlar
19.11.2025 Mittwoch 18 Uhr	Buß- und Betttag Wochengottesdienst mit Posaunenchor	Pastor Zoske Kirche Bergkirchen
23.11.2025 Sonntag 15 Uhr	Letzter Sonntag Ewigkeitssonntag Gedenkgottesdienst mit Ablesen der Verstorbenen	Kirche Bergkirchen mit anschl. Kaffeetrinken
28.11.2025 Freitag 17:30 Uhr	Lebendiger Advent	Winzlar Auf dem Brink
30.11.2025 Sonntag 13 Uhr 14 Uhr	1. Advent mit dem Chor WiSchBeWö Gemeinsamer Gottesdienst Basareröffnung m. Posaunenchor	Kirche Bergkirchen Pfarrhof Bergkirchen

» Wenn die Tage stiller werden, spricht die Seele lauter.

TINA WILLMS



Terminkalender – regelmäßige Veranstaltungen

im Pfarrhof Bergkirchen, Bergkirchener Straße 28 – wenn nicht anders angegeben

Gemeinde-nachmittage

Seniorentreff

- 15-17 Uhr Do 11.09.2025 Pfarrhof Bergkirchen
- 15-17 Uhr Do 25.09.2025 Pfarrhof Bergkirchen
- 15-17 Uhr Do 30.10.2025 Pfarrhof Bergkirchen
- 15-17 Uhr Do 13.11.2025 Pfarrhof Bergkirchen
- 15-17 Uhr Do 27.11.2025 Pfarrhof Bergkirchen

Literaturkreis

Pfarrhof Bergkir.
alle 14 Tage

- ab 14:30 Uhr Mi 10.09.2025 Mi 08.10.2025 Mi 05.11.2025
- Mi 24.09.2025 Mi 22.10.2025 Mi 19.11.2025

Trauertreff

(jeden 4. Donnerstag im Monat im Pfarrhof Bergkirchen)

- 16 Uhr Do 25.09.2025 Do 23.10.2025 Do 27.11.2025

Hospizgruppe

(jeden letzten Montag im Monat im Pfarrhof Bergkirchen)

- 19.30 Uhr Mo 29.09.2025 Mo 27.10.2025 Mo 24.11.2025

Nächstes Geburtstags-Kaffeetrinken

- Mo 03.11.2025 15 - 17 Uhr

im Pfarrhof Bergkirchen (Ab ihrem 65. Geburtstag erhalten alle **Geburtstagskinder der Monate Mai, Juni, Juli** zu gegebener Zeit eine schriftliche Einladung.)

Posaenchor:

jeden Dienstag, 19:30 Uhr, Kleine Freiheit, Meeresblickstr. 4

Kirchengemeinde *Altenhagen-Hagenburg*

- **Männerfrühstück** in Altenhagen-Hagenburg: **8. November** zum Thema: „Prävention, Sicherheit, Kriminalität“. Beginn 10 Uhr im Gemeindesaal.
- Der **Flohmarkt** des „AK Wir – Hilfe für Menschen in Not“ wird am **21./22. November** im Gemeindesaal jeweils von 11 bis 18 Uhr veranstaltet.

Kirchengemeinde *Steinhude*

- Freitag, **10.10.2025** um 17 Uhr: **Jubiläumskonzert** des PetrusChores
- Sonntag, **19.10.2025** um 18 Uhr: **Abendandacht** mit Orgel. Die Andacht wird von den ehrenamtlichen Küsterinnen und musikalisch von der Organistin Christiane Schweer gestaltet.

über 35 Jahre ...

Wagner GmbH

Dachdeckermeister

▲ Reparaturen ▲ Dachflächenfenster
▲ Dachrinnen ▲ Kaminbekleidungen

Am Wasserwerk 10
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 74 55
www.dachdecker-wagner.de



Physiotherapie - Praxis

Wölpinghausen

Carsten Linke

Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16
31556 Wölpinghausen
05037/ 9309305



Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar



Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr

Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14

31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen

Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961

www.bergkirchener-hofladen.de

Aus unserer

Gebetsecke

St. Katharinen

Bergkirchen



In unseren offenen Kirchen möge
sich jeder eingeladen und
willkommen fühlen.
Wir bitten Gott: Segne
alle BesucherInnen und
Pilger die Deiner Ein-
ladung folgen und in
der Stille Deiner Kirche
ihr Herz öffnen.

Segen zur Erntezeit

Geht nun hinaus in diese Welt,
als Gesegnete und als Segnende.

Gott schenke euch offene Augen,
damit ihr die Felder seht, die reif
sind zur Ernte.

Er schenke euch dankbare Herzen
für das, was ihr empfangen habt,
und mutige Hände
für das, was ihr säen dürft.

Und der Friede Gottes,
der größer ist als alles,
was wir verstehen,
bewahre eure Herzen und Sinne
in Christus Jesus.

Amen.



Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske
Vorsitz. Kirchenvorstand/Kapellenvorstand

Tel. 0 50 37 - 23 87
r.zoske@lksl.de

Sprechzeiten:
Di + Fr 10 - 13 Uhr,
Do 17 - 18 Uhr

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr

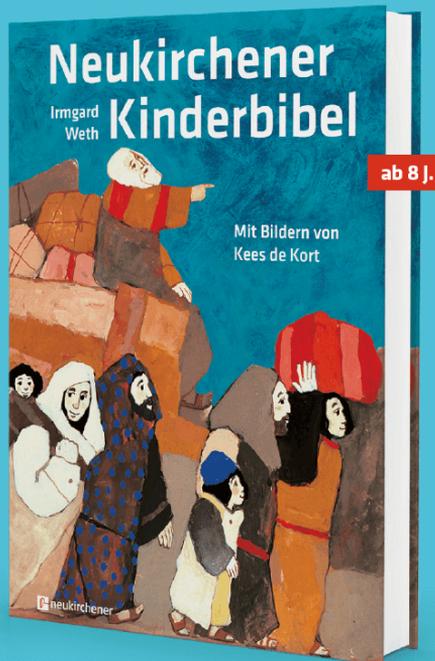
Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	pfarramt@ kirchebergkirchen.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider Günter Meier	Tel. 0 50 37 - 96 68 35 Tel. 0 57 25 - 70 99 53	
Friedhofs- verwaltung	Alexandra Blume Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Tel. 0 50 37 - 23 87	Bergkirchen Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	archiv-bergkirchen@t-online.de	
Musik	Elisabeth Knauer Detlef Freise Daniel Nickels Sanchaya Demmer	Tel über Pfarrbüro Tel. 0 50 31 - 1 35 58 Tel. über Pfarrbüro Tel. über Pfarrbüro	Organistin in Bergkirchen Organist in Winzlar Posaunenchorleitung Kinderchor
WiSchBeWö	George Kochbeck	Tel. 0172 – 5 47 27 00	kochbeck@monopalast.de
Hospiz	Birgit Homes Koordinatorin	Tel. 0176 – 89 91 39 96	koordinatorin@hospizverein- schaumburg.de
Pfarrhof Bergkirchen	Andrea Korte	Tel. 0 50 37 – 50 91 Fax 0 50 37 – 30 02 98	pfarrhof@lksl.de Bergkirchener Straße 28

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen
Homepage:	www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de
Redaktion:	Alexandra Blume, Reinhard Zoske / archiv-bergkirchen@t-online.de
Layout/Design:	Alexandra Blume, Auhagen
Redaktionsschluss:	Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn. Für die Ausgabe Dezember – Januar – Februar: 01.11.2025
Erscheinen/ Auflage:	Vierteljährlich / 1500 Exemplare und digital als PDF auf unserer Homepage. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.
Spendenkonto:	Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50 Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725 2520 00

Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln:
herausragend in der Erzählweise,
stark am Bibeltext orientiert und
dennoch kindgerecht.
Mit 154 Geschichten und ausdrucks-
starken Bildern von Künstler Kees de
Kort. Der fachkundige theologische
Anhang wendet sich an Eltern und
interessierte Leser und ist in seiner
Art für Kinderbibeln einmalig.



gebunden, 328 S., 21. Auflage, mit farbigen
Illustrationen, ISBN 978-3-920524-52-8
€ 18,00

Wertvolle Geschenkideen zu jedem Anlass!



Neukirchener Erzählbibel
Die ideale Ergänzung: 200
Erzählungen, von denen
einige kaum bekannt sind. Ein
wunderschönes Geschenk zu
Konfirmation, Firmung und
Trauung. Hervorragend
geeignet zur Vertiefung
biblischen Wissens.
geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
€ 19,99 (D)



**7x7 Geschichten aus der
Neukirchener Kinderbibel**
Diese Sonderausgabe enthält
49 von Irmgard Weth ausge-
wählte Geschichten aus der
Neukirchener Kinderbibel.
kart., 112 S., 9. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
€ 6,90 (D)



Neukirchener Vorlesebibel
Die 32 prägnanten Geschichten
werden durch jeweils ein großfor-
matives, farbintensives Bild von
Kees de Kort bereichert. Ein
ideales Geschenk zur Taufe oder
zum Eintritt in den Kindergarten!
geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D)



Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.